

## Gelungener sommerlicher Kinoabend an der Windmühle

**Ennigerloh.** (HJH.) Alte Brennerei Schwake und Mühlenfreunde hatten gemeinsam zum Kinoerlebnis an der Windmühle eingeladen. Ca. 200 Ennigerloherinnen und Ennigerloher sind am Samstag dieser Einladung gefolgt und genossen einen schönen Spätsommerabend mit dem Film „Der Junge muss an die frische Luft“. In Zeiten des Coronavirus war der Aufwand an Vorbereitung, Anmeldung

und Organisation immens; dennoch oder gerade deshalb ließen sich Alte Brennerei und Mühlenfreunde nicht beirren und boten dem Publikum in veranstaltungsarmer Zeit ein schönes Gemeinschaftserlebnis. Das dieses kostenlos angeboten werden konnte, lag insbesondere auch an dem Zuschuss der Städtebauförderung aus dem Verfügungsfond „Neustart Innenstadt“ der Stadt Ennigerloh. Zudem feiert

Freunden, mit Höhen und Tiefen, mit Trauer und Freude und seiner sich entwickelnden unbändigen Spiel lust schlug alle in den Bann. Und so gab es zum Filmende gegen 23 Uhr viel Beifall und Zuspruch für die beiden Vereine.

Deren Dank galt den Förderern und Sponsoren und dem RGB-Team für die Technik.

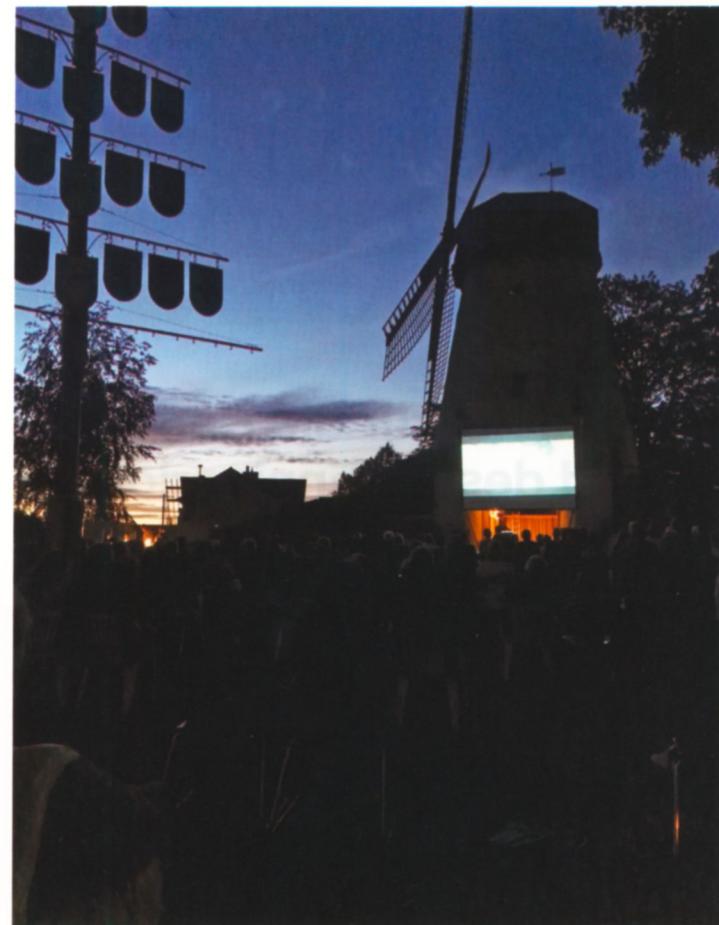
Vor allem aber den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne die dieser Abend nicht möglich gewesen wäre.



*Gespannte Erwartung: Der schon fast voll besetzte Mühlenanger bei Einbruch der Dämmerung*



*Test vor Sonnenuntergang*



*Open-Air-Kinoerlebnis an der Ennigerloher Windmühle – eine besondere Atmosphäre*



die Alte Brennerei in diesem Jahr ihr 30jähriges Bestehen, ist die Windmühle im Vorjahr 150 Jahre alt geworden. Anlass genug für die beiden Vereine, in Ennigerloh ein besonderes Event zu präsentieren.

Mit einer Fotoschau der Windmühle und einer Präsentation der vielfältigen Veranstaltungen in der „Brennerei“ wurde die Zeit der Dämmerung informativ überbrückt. Edith Barth und Heinz-Josef Heuckmann begrüßten dann die Zuschauer und wiesen nachdrücklich auf die spezifischen Coronaschutzanforderungen hin. Diese wurden vom Publikum vorbildlich eingehalten.

Gegen 21.15 Uhr startete dann endlich der Film und entführte die Zuschauer in die Jugendzeit des Hans-Peter Kerkeling. Viele fühlten sich dabei sicher an die 60er und 70er Jahre erinnert. Die Entwicklung des jungen Hans-Peter mit Familie und

Ich wähle Berthold Lülfi, weil er

- als unser Bürgermeister Interesse zeigt, zur Stelle ist, wenn Fragen sind und tatkräftig in den Tag geht,
- sein Wort hält und ein guter Typ ist.

Dirk Horstkötter, Ennigerloh

Freunden, mit Höhen und Tiefen, mit Trauer und Freude und seiner sich entwickelnden unbändigen Spiel lust schlug alle in den Bann. Und so gab es zum Filmen gegen 23 Uhr viel Beifall und Zuspruch für die beiden Vereine.

Deren Dank galt den Förderern und Sponsoren und dem RGB-Team für die Technik.

Vor allem aber den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne die dieser Abend nicht möglich gewesen wäre.



Test vor Sonnenuntergang



Open-Air-Kinoerlebnis an der Ennigerloher Windmühle – eine besondere Atmosphäre